

11.04.2022

## VOA-Geschäftsbericht 2021/2022 veröffentlicht



Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) legt seinen digitalen Geschäftsbericht 2021/2022 vor. Er enthält neben einem Blick auf die wirtschaftliche Lage der Oberflächenveredelungsbranche – insbesondere angesichts der Auswirkungen durch den Krieg in der Ukraine und die dadurch noch weiter steigenden Energiekosten bis hin zu drohenden Versorgungsengpässen bei

Gaslieferungen – eine Zusammenfassung des vielfältigen und serviceorientierten VOA-Leistungssportfolios für seine Mitgliedsunternehmen. Atmete die Branche der Oberflächenveredelung Ende letzten Jahres noch leicht auf, sieht sie nach den gelockerten Corona-Maßnahmen im ersten Quartal 2022 bereits der nächsten großen Herausforderung entgegen: Die Folgen des Russland-Ukraine-Kriegs für deutsche Unternehmen. Der VOA steht seinen Mitgliedern selbstverständlich auch in dieser schwierigen Situation zur Seite. Er informiert via Mitgliederinformation, Homepage oder Social Media zeitnah und tagesaktuell über Rechtsfragen bei der Beschäftigung ukrainischer Mitarbeiter und Flüchtlinge, Sicherheitshinweise für die Wirtschaft oder neueste Entwicklungen, beispielsweise den Gas-Notfallplan des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Das Motto "Gemeinsam sind wir stark" setzt der VOA aktiv um: Im Hinblick auf die enorm hohe Kostenbelastung durch gestiegene Energiepreise, insbesondere für Gas und Strom, die sich durch den russischen Angriff auf die Ukraine noch einmal verschärft, plant der Verband die Gründung der neuen Projektgruppe "Energie". Er prüft derzeit wie die Mitgliedsunternehmen am effektivsten unterstützt werden können. Erste Mitglieder teilten bereits mit, dass sie in der Projektgruppe mitarbeiten möchten. Natürlich profitieren alle VOA-Mitgliedsunternehmen von den in den Projektgruppen erarbeiteten Benefits. Zudem bringt der Verband sein technisches Know-how in die Gremien auf nationaler sowie internationaler Ebene ein und vertritt die Interessen der Branche in der politischen Diskussion, um den Oberflächenveredlern eine hörbare Stimme zu geben. Ganz aktuell setzt sich der VOA beispielsweise für die Aufnahme der für die Oberflächenveredelungsbranche einschlägigen Teilsektoren "Plastizieren von Metallen einschließlich Pulverbeschichtung" und "Anodische Oxidation von Metallen" auf die BECV-Liste (Brennstoffemissionshandelsgesetz-Carbon-Leakage-Verordnung) ein, damit die Oberflächenveredelungsbranche künftig Beihilfen zum Ausgleich der steigenden Energiekosten in Anspruch nehmen kann. Der aktuelle VOA-Geschäftsbericht steht [hier](#) bereit.

Autor(en): mak